



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag feilt 8 Uhr angenommen.

Stück 42.

Groß-Strehliß, den 22. Oktober

1890.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Auf Grund der Bestimmungen des § 22 Nr. 1 des Reichsgesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, ist der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst für die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen ausschließlich der Betriebsbeamten im Regierungsbezirk Dppeln wie folgt festgesetzt worden:

| Kreis bzw. Stadt.   | Erwachsene Arbeiter |            | Jugendliche Arbeiter |            |
|---|---------------------|------------|----------------------|------------|
|   | Männliche           | Weibliche  | Männliche            | Weibliche  |
|   | Mt.                 | Mt.        | Mt.                  | Mt.        |
| Beuthen D.-S. Landkreis . . . . .                             | 450                 | 250        | 250                  | 180        |
| Beuthen D.-S. Stadtkreis . . . . .                            | 450                 | 250        | 250                  | 180        |
| Cosel Kreis . . . . .   | 310                 | 200        | 200                  | 150        |
| Cosel Stadt . . . . .   | 360                 | 250        | 250                  | 200        |
| Falkenberg Kreis . . . . .                                    | 300                 | 180        | 200                  | 140        |
| Tost-Gleiwitz Kreis mit Ausnahme der Stadt Gleiwitz . . . . . | 300                 | 180        | 150                  | 100        |
| Gleiwitz Stadt . . . . .                                      | 300                 | 180        | 250                  | 150        |
| Grottkau Kreis . . . . .                                      | 360                 | 220        | 230                  | 190        |
| Rattowitz Kreis . . . . .                                     | 450                 | 220        | 220                  | 200        |
| Kreuzburg Kreis . . . . .                                     | 300                 | 210        | 150                  | 100        |
| Leobschütz Kreis . . . . .                                    | 340                 | 250        | 240                  | 200        |
| Lublinitz Kreis . . . . .                                     | 300                 | 210        | 150                  | 100        |
| Neiße Kreis . . . . .   | 350                 | 200        | 200                  | 110        |
| Neustadt Kreis . . . . .                                      | 350                 | 250        | 200                  | 150        |
| Dppeln Kreis mit Ausnahme der Stadt Dppeln . . . . .          | 330                 | 180        | 180                  | 150        |
| Dppeln Stadt . . . . .  | 430                 | 250        | 300                  | 200        |
| Plesß Kreis . . . . .   | 310                 | 200        | 175                  | 130        |
| Ratibor Kreis . . . . .                                       | 310                 | 230        | 230                  | 190        |
| Rosenberg Kreis . . . . .                                     | 300                 | 250        | 200                  | 150        |
| Rybnik Kreis . . . . .  | 300                 | 170        | 180                  | 130        |
| <b>Groß-Strehliß Kreis . . . . .</b>                          | <b>330</b>          | <b>230</b> | <b>230</b>           | <b>180</b> |
| Larnowitz Kreis . . . . .                                     | 450                 | 250        | 200                  | 150        |
| Jahrze Kreis . . . . .  | 420                 | 230        | 200                  | 150        |

Nachdem die Diphtherie in der Ortschaft Roswadge epidemische Ausbreitung gewonnen hat, ordne ich hiermit an, daß für diese Ortschaft die §§ 2 und 3 der unten abgedruckten Polizeiverordnung vom 10. August 1887 (Amtsblatt pro 1887 Stück 36 Seite 247) in Anwendung gebracht werden. Es haben demnach außer den Medicinalpersonen auch die in § 9 des Regulativs vom 8. August 1835 (G.-S. S. 241) näher bezeichneten Personen (Familienhäupter, Haus- und Gastwirth) jeden in der Ortschaft Roswadge vorkommenden derartigen Erkrankungsfall ungefäumt, schriftlich oder mündlich zur Vermeidung der in § 4 der Polizeiverordnung angeordneten Strafen dem Amtsvorsteher anzuzeigen.

In Betreff der Isolirung der Erkrankten und der Desinfection der mit denselben in Berührung gekommenen Gegenstände ist gemäß § 18 a des Regulativs vom 8. März 1835 und § 19 der Anlage A zu demselben rücksichtlich der schulpflichtigen Kinder aber gemäß § 14 des genannten Reglements zu verfahren. In diesem Paragraph heist es:

„An ansteckenden Krankheiten leidende Kinder müssen aus den Schulen entfernt werden und sind nicht eher wieder zuzulassen, als bis ihre völlige Genesung und die Befreiung der Ansteckungsfähigkeit ärztlich bescheinigt ist. Ebenso ist der Besuch der Schulen denjenigen Kindern nicht zu gestatten, welche mit den Kranken in fortwährendem Verkehr stehen.

Groß-Strehliß, den 20. Oktober 1890.

### **Polizei-Verordnung,**

betreffend die Anzeigepflicht bei dem Auftreten von Diphtheritis.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordne ich unter Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz Schlesien, ausgenommen die Stadt Breslau, Folgendes:

§ 1. Jeder Arzt, sowie jede Medicinalperson ist verpflichtet, sobald ein Fall von Erkrankung an Diphtheritis zu seiner Kenntniß gelangt, denselben innerhalb 24 Stunden schriftlich oder mündlich der zuständigen Polizei-Behörde anzuzeigen.

§ 2. Sobald die Diphtheritis innerhalb eines Kreises oder einer Stadt von mehr als 10 000 Einwohnern eine epidemische Ausbreitung gewinnt, ist der Landrath beziehentlich die städtische Polizei-Verwaltung befugt anzuordnen, daß außer den Medicinalpersonen auch die in § 9 des Regulativs vom 8. August 1835 (G.-S. S. 241) näher bezeichneten Personen, (Familienhäupter, Haus- und Gastwirth) jeden derartigen Erkrankungsfall ungefäumt schriftlich oder mündlich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen haben.

§ 3. In Betreff der Isolirung der Erkrankten und der Desinfection der mit denselben in Berührung gekommenen Gegenstände ist gemäß § 18 a des Regulativs vom 8. August 1835 und § 19 der Anlage A zu demselben, rücksichtlich der schulpflichtigen Kinder aber bei epidemischer Ausbreitung der Diphtheritis gemäß § 14 des genannten Regulativs zu verfahren.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, falls nicht strafrechtlich zu verfahren ist, mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 5. Die diesen Gegenstand betreffenden bereits bestehenden Polizei-Verordnungen, mit Ausnahme derjenigen für die Stadt Breslau, treten außer Kraft.

Vorstehende Verordnung tritt mit dem 1. Oktober dieses Jahres in Kraft.  
Breslau, den 10. August 1887.

**Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath.**

(gez.) von Seydewitz.

Damit die durch den Ministerial-Erlaß vom 14. Juli 1884 angeordnete Fernhaltung der Kinder aus den durch ansteckende Krankheiten infizirten Familien bzw. Häusern von der Schule auch seitens der betreffenden Schulleitung controlirt werden kann,

ersuche ich Euer Hochwohlgeboren ergebenst, die **Ortspolizeibehörden anzuweisen, in allen vorkommenden Fällen den Anstaltsdirektoren bezw. den Lehrern** die Namen der angemeldeten, an ansteckenden Krankheiten (Min-Erl. Anlage 1a, 1b) erkrankten Kinder, die Krankheit und den Tag der Erkrankung **alsbald mitzutheilen.**

Doppel, den 9. Oktober 1890.

### **Der Regierungs-Präsident.**

Vorstehenden Erlaß veröffentliche ich zur Kenntnißnahme und Nachachtung für die **Polizei- und Amtsverwaltungen** des Kreises.

Groß-Strehlitz, den 18. Oktober 1890.

## **Bekanntmachung.**

Die diesjährigen Herbst-Controll-Versammlungen im Landwehrbezirk Gleiwitz an welchen:

1. Die Dispositionsurlauber und Reservisten der Jahrgänge 1883 bis einschließlich 1890,
2. die Wehrmänner aus dem Jahrgange 1878, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1878 eingestellt wurden, sowie diejenigen Cavalleristen, welche als Bierjährig-Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 eingetreten sind,
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
4. sämtliche Halbinvaliden der Jahrgänge 1883 bis 1890,
5. die hinter den letzten Jahrgang der Reserve bezw. Landwehr 1. und 2. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahrgängen 1883 bis einschließlich 1890 angehören, theilzunehmen haben, finden zu folgenden Zeiten statt:

### **Im Bezirk des Meldeamtes Groß-Strehlitz.**

#### **Controlplatz Groß-Strehlitz.**

**Am 11. November 1890 Vormittags 9 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Adamowitz, Brzesina, Gonschiorowitz, Mokrolohna, Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehlitz.

#### **Controlplatz Centawa.**

**Am 11. November 1890 Nachmittags 3 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Centawa, Balzarowitz, Blotnitz, Schenkowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschnitz und Warmuntowitz.

#### **Controlplatz Zawadzki.**

**Am 12. November 1890 Vormittags 11 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltzsch, Liebenhain, Petersgrätz, Wierchlesche, Sandowitz und Zawadzki.

#### **Controlplatz Colonowsta.**

**Am 12. November 1890 Nachmittags 3 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Bendawitz, Carnerau, Colonowsta, Garaschowska, Heine, Lasitz, Mischline, Groß- und Klein-Stanisch und Boffowska.

#### **Controlplatz Rosnierzka.**

**Am 13. November 1890 Vormittags 10 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Boritzsch, Carlsthal, Daniek, Tschammer-Ellguth, Grabow, Grodzisko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dschief, Otmütz, Rosnierz, Rosnierzka, Stubendorf, Suchau, Waldhäuser und Zauche.

#### **Controlplatz Niewke.**

**Am 13. November 1890 Nachmittags 3 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Niewke, Nieder-Ellguth, Colonie Ellguth, Ober-Ellguth, Kadlubiek, Kalinow, Kalinowitz, Dleszka, Schedlik, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssoka, Col. Wyssoka und Zyrowa.

#### **Controlplatz Gogolin.**

**Am 14. November 1890 Vormittags 10 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeschona, Karlubitz, Krempa, Mallnie, Oberwitz, Oberwanz, Otmuth, Sakrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebzinow.

### Controlplatz Leschnitz.

**Am 14. November 1890 Nachmittags 3 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Scharosin, Dollna, Deschowitz, Krassowa, Rhenjowies, Freivogtei Leschnitz, Poppitz, Boremba, Roswadze und Dlschowa.

### Controlplatz Ujest.

**Am 15. November 1890 Vormittags 10 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Ujest, Goj et Lalof, Greboschowitz, Jarischau, Kaltwasser, Klutschau, Kopanina, Riesdrowitz, Rogowischütz, Salesche, Schironowitz v. R. und v. P., Alt- und Schloß Ujest.

Die Militairpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Gleiwitz, im Oktober 1890.

### Königliches Bezirkscommando.

Die Polizeiverwaltungen, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit angewiesen, die vorstehende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zur Kenntniß der Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 20. Oktober 1890.

Der Magistrat in Leschnitz, sowie die Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises werden hiermit aufgefordert, meine Kreisblattverfügung vom 3. März 1888 (Seite 78 des Kreisblatts) und vom 17. August 1888 (Seite 293 des Kreisblatts) hinsichtlich der im III. Quartal 1890 ausgeführten Regie-Hochbauten binnen 8 Tagen zu erledigen.

Groß-Strehlitz, den 14. Oktober 1890.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben die Grundsteuermutterrollen und Gebäudesteuerrollen zur Berichtigung an den Königlichen Kataster-Controleur Herrn Hartmann binnen 3 Tagen einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 20. Oktober 1890.

Bestätigt der Kaufmann Paul Czerner in Gogolin als Gemeinbeschreiber für die Gemeinde Gogolin. K 5181.

Bestätigt der Bauer Max Glück in Schewkowitz als Ortserheber für die Gemeinde Schewkowitz. K 5164.

Groß-Strehlitz, den 10. Oktober 1890.

### Der Königliche Landrath. von Alten.

### Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Postamt in **Bossovská** ist angewiesen worden, vom 1. November d. J. ab bis auf Weiteres nach Schalterschuß auch

a. an Wochentagen von 9<sup>3/4</sup> N. — 10<sup>1/2</sup> N.

und b. an Sonn- und Festtagen von 9<sup>3/4</sup> N. — 10<sup>1/2</sup> N.

vom Publikum Telegramme anzunehmen.

Oppeln, den 19. Oktober 1890.

### Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Rehbock.

Zu den Nachprüfungen in diesem Jahre lade ich auf **Wittwoch den 29. October** cr. **Vormittags 11 Uhr** folgende Hebammen vor:

Böhm aus Leschnitz, Szabainka aus Dollna, Drysch aus Klein-Stanischn, Gomolla aus Motrochna, Gabasch aus Kaltwasser, Kaschura aus Ottmuth, Klossel aus Ujest, Bloch aus Himmelwitz, Patolla aus Petersgrätz, Rüdert aus Kadlub.

Dieselben haben mit ihren Instrumenten sich in meiner Wohnung einzufinden oder im Falle ihres Nichterscheinens durch beglaubigten Nachweis ihre Behinderung zu begründen.  
Die Wohlwöbllichen Polizeiverwaltungen erliche ich diese Vorladung zu den Nachprüfungen den betreffenden Hebammen geneigtest notificiren zu wollen.  
Groß-Strehlitz, den 22. Oktober 1890.

**Der Königliche Kreisphysikus.**  
Sanitätsrath Dr. Grätzer.

## — Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreis-Chausséen

1. Gleiwitz-Rudzinitz bei Gardel mit der Hehebefugniß für 1 Meile
  2. Gleiwitz-Rudzinitz bei Klüschau mit der Hehebefugniß für 1 Meile
- sollen vom 1. Januar 1891 ab im Licitationswege auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

**den 14. November cr. Nachmittags 1 Uhr**

im Sitzungssaale des Kreis-Ausschusses hiersebst anberaunt und werden Pachtlustige hierzu eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungscapution von 75 Mark und der Pächter eine Capution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im Kreis-Ausschussbureau eingesehen werden.

Gleiwitz, den 14. October 1890.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**  
Königliche Landrathsamtsverwalter  
**Schroeter.**

In unserem Firmenregister ist heute unter Nr. 328 die Firma

### **Freyhoefer**

**Delikatessen-Handlung**

mit dem Sitze in Groß-Strehlitz und als deren Inhaberin:

**Clara verehelichte Kaufmann Franz Freyhoefer** geb. Morawiez zu Groß-Strehlitz eingetragen worden.

Groß-Strehlitz, den 15. October 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
Behrens.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Krassowa Blatt 13 und 59 eingetragenen, in Krassowa belegenen Grundstücke, von denen erstere auf den Namen des Alois Kwoczalla und seiner Ehefrau Marie geb. Malchercyk, letztere auf den Namen des Alois Kwoczalla eingetragen ist,

**am 16. Dezember 1890, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück No. 13 Krassowa ist mit 38,54 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 11,65,58 Hektar zur Grundsteuer, das Grundstück Bl. 59 Krassowa mit 4,6 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 0,84,60 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 17. Dezember 1890, Vormittags 10 Uhr**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Geschnitz, den 10. Oktober 1890.

**Königliches Amtsgericht.**

### **Steckbriefs-Erledigung**

Der unterm 8. Oktober 1890 hinter dem Gerichtsvollzieher von Kolkow aus Groß-Strehlitz von uns erlassene, im Kreisblatt Stück 41 pro 1890 inserirte Steckbrief ist erledigt.  
Groß-Strehlitz, den 17. Oktober 1890. G. 442/90.

**Königliches Amtsgericht.**

### **Steckbriefs-Erledigung.**

Der unterm 9. Oktober 1890 hinter dem Müllergefellen Paul Pioßel aus Suchau von uns erlassene, im Kreisblatt Stück 41 pro 1890 inserirte Steckbrief ist erledigt. D 196/90.  
Groß-Strehlitz, den 16. October 1890.

**Königliches Amtsgericht.**

### **Steckbrief.**

Die unverehelichte Arbeitertochter Marianna Pyka aus Mokrolobna, welche unter Polizeiaufsicht gestellt werden soll hat ihren Wohnort verlassen und ist ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Es wird ergebenst ersucht auf die p. Pyka zu achten und von ihrem Aufenthalte nach hier Mittheilung zu machen.

Schloß Groß-Strehlitz, den 12. Oktober 1890.

**Der Amtsvorstand.**

# **Bekanntmachung.**

Die bei **Chechlau Kreis Gleiwitz** belegene sogenannte

## **Gatschmühle**

am **wasserreichen Jarischauer Bache**, welche zwei Mahlgänge mit französischen Steinen, einen Spitzgang, **Walzenstuhl**, sowie eine Sichtmaschine hat und seither in schwunghaftem Betriebe gehalten worden ist, soll nebst zugehörigen massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie auf Wunsch auch mit einigen Morgen Acker, auf einen noch näher zu vereinbarenden Zeitraum vom 1. November l. J. ab, meistbietend verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf

**Sonnabend den 25. Oktober l. J. ab Vormittags 11 Uhr**  
auf unserer Kanzlei hierselbst

angefest und laden Bachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bachtbedingungen vorher hier eingesehen, auch gegen Erstattung des Schreiblohns übersandt werden können.

Zur Abgabe von Geboten ist ein Pfandgeld von 300 Mk. zu hinterlegen.

Die Mühlenbesitzung kann vorher in Augenschein genommen werden.

**Chechlan** ist ein Kirchdorf mit etwa 1000 Einwohnern, welches etwa 7 km von dem Markttorte, Uješt 12 km von dem Amtsgericht Tost und 5,8 km von der Eisenbahn-Station Rudzinič an der Oberschlesischen Eisenbahn entfernt, auch mit letzterer durch Chaussee verbunden ist.

**Slawentzih**, den 11. October 1890.

Fürstlich Hohenlohe'sche Domainen-Direction.

## H. Hattwich,

Kürschnermeister, **O p p e l n**, Krakauerstraße 46,  
empfehlte sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

### ➔ Pelzwaaren jeder Art. ➔

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.

Herren-Geh- und Reispelze, von 75 Mark an.

Haus-, Jagd- und Livrepelze in verschiedenen Preisen.

Elegante Damenpelze schon von 36 Mk. an in großer Auswahl.

Großes Lager von Pelzbezugstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.

Fertige Pelzüberzüge in den neuesten Façons für Herren und Damen stets vorräthig. Umarbeitungen und Auswahlendungen werden sofort ausgeführt.

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.

Große Auswahl von Damen-Pelzgarituren in Zobel, Nerz, Marber, Stungs, Greves, Irtis, Luchs und Waschbär zu billigen Preisen.

Viele Hundert Damen-Pelzbaretts in den neuesten Façons schon von zwei Mark an.

## Trockene Bretter und Bohlen guter Qualität

in Kiefer, Fichte, Eiche,

sind auch in kleineren Posten stets preiswerth abzugeben.

E. Tillgner's Breitmühlen-Verwaltung in Schimischow.

## Heberzieher & Anzüge für Herren u. Knaben

in den allerneuesten Dessins zu sehr soliden Preisen offerirt.

Groß-Strehlitz. **D. Schindler.**

**G e s u c h t** wird zum Antritt am 1. Januar 91 event. auch eher, ein der polnischen und deutschen Sprache mächtiger, ordentlicher tüchtiger

### Kalkmeister,

für ein ober-schlesisches Kalkwerk.

Offerten unter **A. B. 100** an die Expedition dieses Blattes.

## 1 Posten Teppiche

offerirt zu sehr billigen Preisen.

Groß-Strehlitz. **D. Schindler.**

25 Stück weiße Kachelöfen sind billig zu verkaufen a 25 bis 60 Mark  
Ofenfabrik Krappitz. Nawroth.

Eine edle braune

**Stute**

2" groß, 10 Jahre alt, absolut sicher auf den Beinen, garantiert fehlerfrei, ein sehr ausdauerndes u. brauchbares **Reitpferd** ist sehr preiswerth bald zu verkaufen.

Offerten unter T 1343 an Rudolf Mosse, Breslau.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von

**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

**F. Mattfeldt,**

Berlin NW., Invalidenstr. 93.

Ein gewandter Kanzlist findet vom 1. November cr. ab Beschäftigung im Landrathsamt Groß-Strehlitz.

Redakteur Rgl. Kreis-Secretair Rau.

Druck von Marie verw. Hübner.

**Drei verheirathete Pferdeknechte** werden von Neujahr bei hohem Lohn und Deputat gesucht vom Wirtschaftsamt **Dombrowka bei Krappitz.**

Trzy żoniaci Fernali będą od nowego roku przy wysokim mycie i deputacie szukani od gospodarskiego urzędu Dombrowka przy Krapkowicach.

Eine größere Anzahl **tüchtiger Arbeiter und Arbeiterinnen**

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung, auch während des Winters, in den **Portland-Cementfabriken** von Groschwitz bei Oppeln.

**Offerirt**

ff. Brod Raffinade a Pfd. 30 Pfg.

ff. gnhl. dito a Pfd. 28 Pfg.

Draniensburger Seife a Pfd. 25 Pfg.

Soda, Stärke, Petroleum, Lichter Reis und alle anderen **Colonialwaaren** und **Weine** zu billigsten Preisen.

**Leder für Schuhmacher** ausnahmsweise sehr billig und gut.

**Philipp Porada, Gogolin.**

**Wer einen Garten hat,**

kann sich die Freude an demselben durch Wirthalten des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau veredeln. Der Ratgeber erscheint an jedem Sonntage und unterrichtet in vollständiger Sprache, wie man aus seinem Garten die höchsten Erträge erzielt und das Erzielte am praktischsten verwertet. Künstlerische Abbildungen helfen dem Verständnis nach. Abonnement vierteljährlich 1 Mark bei der Post oder einer Buchhandlung. Probenummer durch die königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Oer.

**Russ. Gummischuhe**

garantirt echte

offerirt **D. Schindler.**

Groß-Strehlitz.

Ein noch ganz guter **Mehlschinder** 6045 m l. 120 m br. mit Bespannung und Kasten ist sofort zu verkaufen bei

**Piowarsky, Leschnitz.**